



WissGrid

Grid für die Wissenschaft



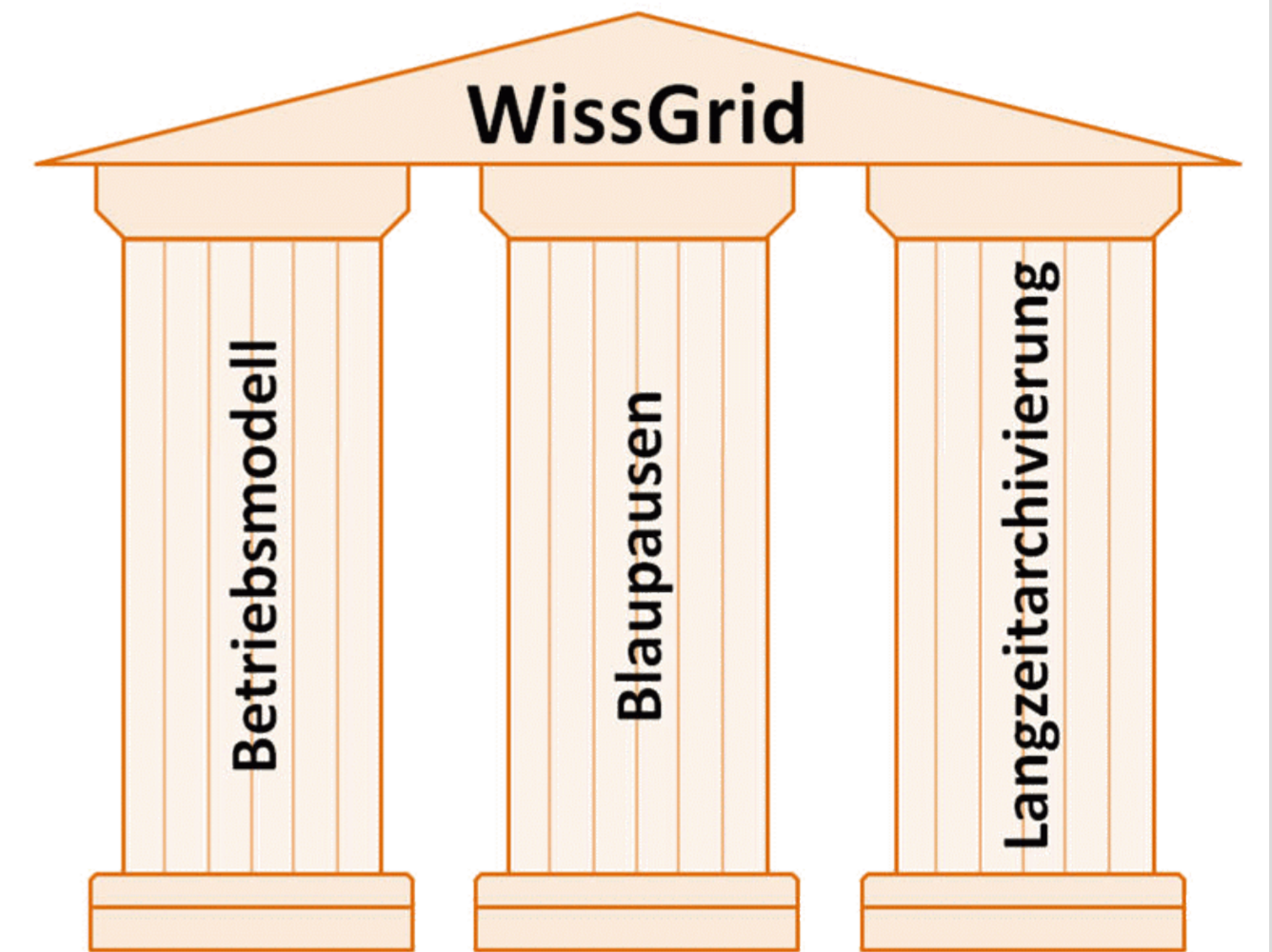
Projektbeschreibung

Als Projekt im 3. D-Grid Call hat sich WissGrid die nachhaltige Etablierung von organisatorischen und technischen Strukturen für den akademischen Bereich in D-Grid zum Ziel gesetzt.

Dabei bündelt WissGrid die heterogenen Anforderungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen und entwickelt so konzeptionelle Grundlagen für die nachhaltige Nutzung der Grid-Infrastruktur sowie IT-technische Lösungen.

In diesem Kontext stärkt WissGrid die organisatorische Zusammenarbeit der Wissenschaften im Grid und senkt die Eintrittsschwellen für neue Community-Grids.

Das Projekt besteht aus drei Arbeitspaketen: Entwicklung eines Betriebsmodells für akademische Grid-Nutzer, Erarbeitung von Blaupausen für neue Community-Grids sowie die Entwicklung einer generischen Architektur zur Langzeitarchivierung von Forschungsdaten.



Der Weg vom eScience-Einsteiger hin zum Grid-Ressourcen Nutzer mit Unterstützung von WissGrid



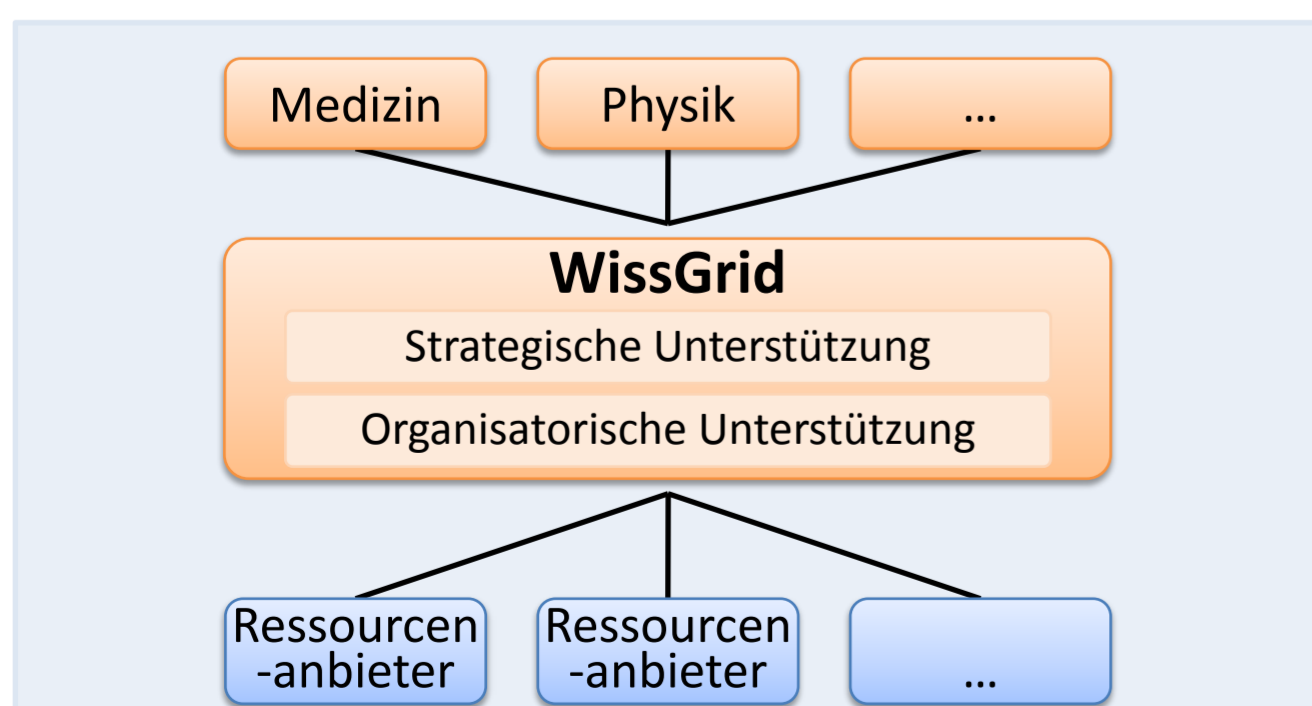
Zielgruppe von WissGrid sind neue wissenschaftliche Community-Grids, welche Grid-Ressourcen benötigen, bisher jedoch keine Erfahrung im Umgang mit Grid-Technologie haben.

Für neue Communities und Projekte ist es oftmals ein langer und schwieriger Weg von der Feststellung, dass Grid-Ressourcen benötigt werden, über die Beantragung, bis hin zur Nutzung von Grid-Ressourcen. Auf Basis der bereits gesammelten Erfahrungen und ihrer geeigneten Vermittlung werden neue Communities schneller und sicherer an Grid-Technologien herangeführt. Hierfür stellt WissGrid Blaupausen für die neuen Communities bereit und berät neue Grid-Nutzer durch ein Team von Fachberatern.

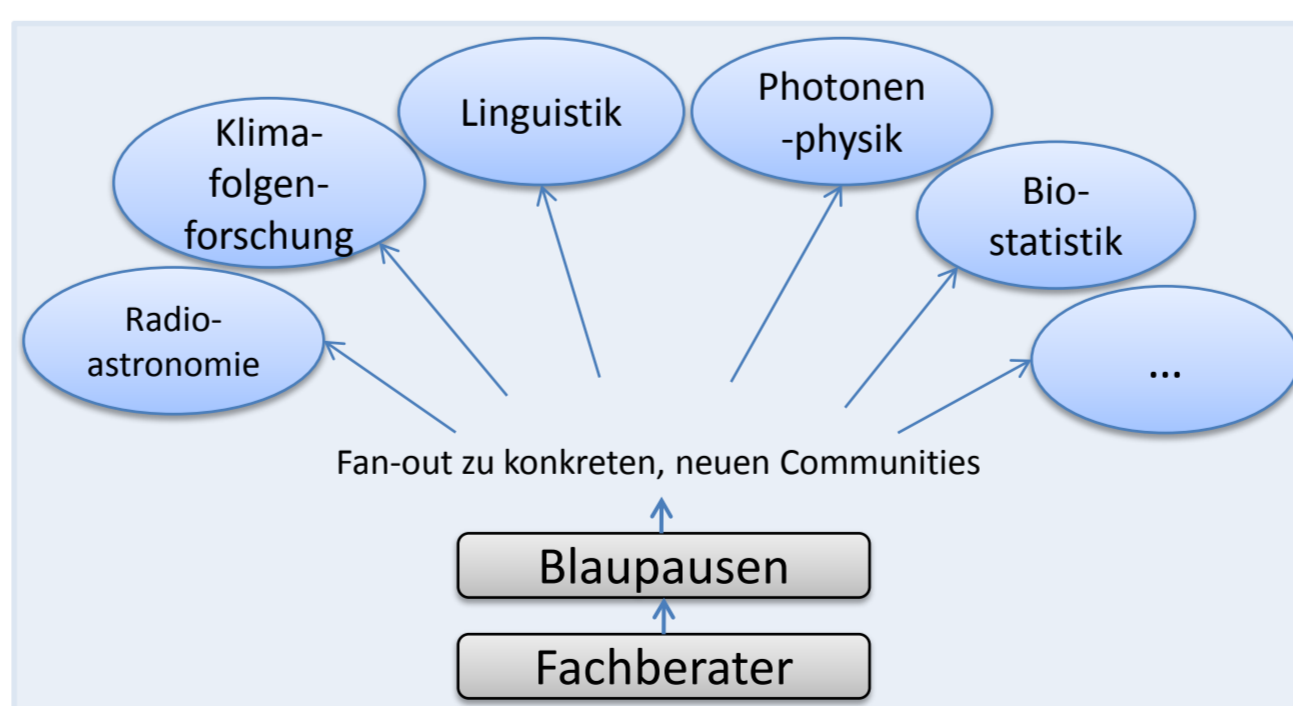
Das Ziel neuer Communities, Grid-Ressourcen zu nutzen, wird durch WissGrid somit beschleunigt und vereinfacht. WissGrid weist auf typische Probleme und Schwierigkeiten hin und unterstützt dabei, diese Gefahren von Anfang an zu „umschiffen“.

Neben der Migration in das Grid liefert WissGrid Unterstützung beim Aufbau eines Community-eigenen Nutzer-Supports, dem organisatorischen Aufbau und den finanziellen Rahmenbedingungen. Dadurch wird neuen Communities ein wichtiges Werkzeug geliefert, um ihre Nachhaltigkeit zu sichern.

AP1 – Betriebsmodell



AP2 – Blaupausen



AP3 – Langzeitarchivierung

